Lesen & Hören

***Anlässlich** unseres Jubiläums zur 150. Ausgabe erscheint die SEIN fortan komplett in Farbe. Aber nicht nur unser Layout ist im Wandel und im Umbruch. Auch die bisherigen Buchtipps verändern sich, so dass wir in Zukunft noch ausführlicher und über alles Hörens- und Lesenswerte berichten können.*

Amara - Marcus Hugk, „Klangreise Südindien"
Grosser & Stein, 2007
ISBN-13: 978-3867352994
Buch und CD
110 Seiten, 62 Min, 24,90 Euro

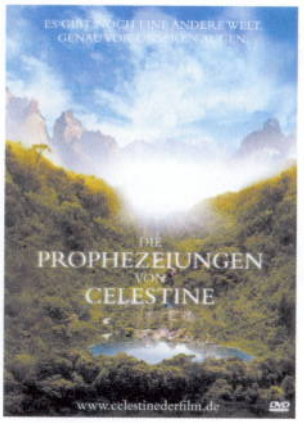
Songtravel – Ein intensiver Blick auf Indien

Marcus Hugk, auch Amara genannt und nach eigenen Aussagen hoffnungsloser Indienfanatiker, nimmt uns in diesem großformatig gebundenen, orientalisch-farbenprächtigen Buch mit auf eines seiner exotisch anmutenden Abenteuer. Das Buch selbst bietet eine liebevolle Einführung in die Tradition dieser uralten musikalischen Kultur und ist eher ein musikalisch beleitetes Reisetagebuch, verziert mit Ornamenten, Fotografien, Berichten, skurilen Erlebnissen, Anekdoten und Erkenntnissen. Die erfrischenden und zu spontanen Lachern reizenden Reiseberichte nehmen schon am Flughafen in Deutschland ihren Anfang. Man hat das Gefühl, direkt im Geschehen zu sein, wenn Amara von indischen Männern berichtet, die sich mit der GSG9 um die Kofferinhalte streiten (Whisky, Waffen, deutsche Hunde) oder mit im bizarr geschmückten Taxi zu sitzen, das orientierungslos durchs nächtliche Bangalore schaukelt. Auf der CD befindet sich lebendige Musik, live von den Originalorten der Reisestationen. Der musikalische, vom Buch und seinen farbigen Eindrücken begleitete Indien-Trip beginnt im Intro stimmig mit Geräuschen vom Abflug am Flughafen Tegel und leitet den Hörer dann sanft mit indischen Klängen, Gebeten und Gesängen aus Tempelschreinen, Musikschulen und Konzerten weiter. Einsprengsel bilden Tonsequenzen vom Treiben auf dem Bazar in Bangalore, dem stolzen Gesang eines fünfjährigen Musikschülers oder dem energischen Trompeten des Tempel-Elefanten zu Srirangam. Ein kleines Glossar rundet das sympathisch geschriebene Buch ab. Fazit: Eine faszinierend schöne Mischung aus Bildband, knackig-liebevollem Reisebericht und Musik. Eine absolute Empfehlung für zukünftige Indienreisende!

Björn Thorsten Leimbach, „Männlichkeit leben. Die Stärkung des Maskulinen"
Ellert & Richter, 2007
ISBN-13: 978-3831902859
320 Seiten, 16,95 Euro

Ein Einblick

Dieses Buch bringt – zumindest laut faszinierendem Klappentext – eine neue Sichtweise in die Genderdiskussion. Hier wird mit dem Männer-Seelen-mordenden Klischee der 90er aufgeräumt, ein Mann müsse nur sensibel und zum Weinen bereit sein sowie seine ultra-feminine Seite entdecken. Es mag sich lächerlich anhören, aber viele Männer fühlen sich (sexuell sowie emotional) von Frauen abhängig. Nun, aus weiblicher Sicht mag dies vielleicht weniger problematisch erscheinen, aber für viele Vertreter des ach so starken Geschlechts resultieren aus den Veränderungen der Gesellschaftsstrukturen der letzten Jahrzehnte Identitätskrisen im Hinblick auf ihre Männlichkeit. Erst sollen sie soft sein, und dann stellt sich heraus, dass die ewige Versucherin es doch ganz gern mag, ab und an in die Höhle geschleift zu werden. Ganze Generationen von jungen Männern wurden in ihrem Selbstbild verunsichert und waten durch den nebligen Sumpf des Geschlechterkampfes. Björn Thorsten Leimbach, seines Zeichens Heilpraktiker für Psychotherapie, Paar- und Sexualtherapeut, bietet Männern Hilfe, zu Erkenntnis im Herzen, Liebe, Mut und einer guten Partnerschaft zu gelangen. Das schafft er mit klaren, harten Worten und ohne abgedroschene Phrasen. Er klassifiziert männliche Archetypen, geht auf Abhängigkeitsmodelle ein, gibt Anleitungen und hilfreiche Ratschläge für eine positive Streitkultur, rät (leider) zu einer Entmystifizierung der Frauenfiguren und räumt mit sexuellen Vorurteilen und Mythen auf. Gut strukturiert und sehr informativ will er männliches Selbstbewusstsein und emotionale Autonomie stärken. Fazit: Spannend, wenn auch für Frauen stellenweise beunruhigend zu lesen. Aber ein relativ geringer Buchpreis für das Wiedererlangen der Männlichkeit. Nicht zuletzt kann dieses Buch auch als Beziehungsratgeber fungieren. Auch einsamen Cowboys und Machos als Lektüre zu empfehlen.



Die Prophezeiungen von Celestine
Celestine Deutschland GmbH, 2007
ASIN: 3793421384
DVD, 96 Min., 24,95 Euro

Praxisbuch

Die Verfilmung des Bestsellerbuches von James Redfield war Rainer Dunkel und Frank Bieniek, die die deutschen Rechte erwarben, eine Herzensangelegenheit. Die Story handelt von Jon Woodson, der, geleitet von seltsamen Zufällen und seinen prophetisch anmutenden Träumen, nach Peru reist, um sich auf die Suche nach mysteriösen, eine tiefe und neue Spiritualität verheißenden Schriftrollen zu machen: den Prophezeiungen von Celestine. Hier erlebt er – auf der Flucht vor der Militär-Junta, die das Bekanntwerden der Prophezeiungen verhindern will – schicksalshafte Begegnungen mit Menschen, die seine Suche begleiten und teilweise führen. Der Film verspricht ein göttliches Mysterium, das führt und leitet, bekräftigt und dem menschlichen Schicksal eine Beudeutung verleiht. Der Film trägt große Namen, wie zum Beispiel Jürgen Prochnow als ewigen Bösewicht. Schöne Filmmusik begleitet sanft die berauschend schönen Landschaftsaufnahmen. Aber dennoch krankt das außergewöhnliche Projekt an etwas. Wie auch bei dem Buch gilt hier: Schade um die vertane Chance eines wahren Hits. Die Figuren wandeln träumerisch und steif durch die Kulisse und werfen hölzern mit spirituellen Erkenntnissen und eso-